

Projekt Timor Leste: Frauen stärken für mehr Entwicklung

Frauen in Timor-Leste leiden unter häuslicher Gewalt und nehmen das nicht länger hin. Mit Ihrer Spende kann MISEREOR Projekte unterstützen, die den Frauen helfen, ihre Rechte durchzusetzen und finanziell unabhängig zu werden.

Allgemeines zum Projekt:

„Mein Mann hat mich jahrelang misshandelt, geschlagen und erniedrigt. Irgendwann habe ich es einfach nicht mehr ausgehalten und bin zur Polizei gegangen. Die haben mich an „Empreza Di`ak“ weiterverwiesen und dort hat man mir geholfen“, erzählt Maria de Suarez. Heute ist sie selbstständige Schneiderin und Näherin. Ihr Geschäft läuft gut. Der Verdienst reicht, um den Lebensunterhalt für ihre Kinder und sich zu bestreiten.

„Unternehmen Zukunft“ kann man den Namen der MISEREOR-Partnerorganisation „Empreza Di`ak“ übersetzen. Der Name ist Programm. Maria fand Unterschlupf in einem Frauenhaus und absolvierte eine Ausbildung zur Schneiderin. Mit einem Kleinkredit startete sie als selbstständige Schneiderin ihr ganz persönliches „Unternehmen Zukunft“. „Meine Arbeit macht mir Spaß, und den Kindern und mir geht es besser als je zuvor.“ So wandelt sich langsam das gesellschaftliche Bewusstsein in einem lange von Gewalt geprägten Land. Gewaltloses Miteinander und ein respektvoller Umgang mit Frauen gewinnen an Boden.

Immer mehr junge Frauen in Timor-Leste wollen einen Beruf lernen, um nicht länger von ihren Ehemännern abhängig zu sein. Bei MISEREOR-Partner CTID (Centro Treino Integral e Desenvolvimento Colegio) können sie einen elfmonatigen Ausbildungskurs „Maestra di Campagna“ absolvieren. Nach der Ausbildung begleitet CTID die Absolventinnen weiter, unterstützt sie in der beruflichen Fortbildung, vermittelt Arbeitsstellen und stellt Kredite zur Gründung eines kleinen Unternehmens zur Verfügung. „Unser Programm will jungen Frauen zwischen 18 und 30 Jahren genügend praktische Fähigkeiten und Selbstvertrauen vermitteln, so dass sie unternehmerisch tätig werden und die Entwicklung der Dorfgemeinschaften vorantreiben können“, erläutert Schwester Candida Pereira, Leiterin des CTID.

Das von MISEREOR unterstützte Zentrum CDC (Centro de Desenvolvimento Comunitario) unterstützt Frauengruppen in ländlichen Gebieten von Timor-Leste. Sie lernen, landwirtschaftliche Erzeugnisse weiterzuverarbeiten und auf den Markt zu bringen. Mit ihren Erdnussprodukten oder Bananenchips erzielen sie ein gutes Einkommen. Alphabetisierungskurse ergänzen das Programm.

Neuigkeiten (September 2020):

„Ita Feto Mos Bele – Wir Frauen können es auch!“ Wie ein „Flügel-Laden“ in Osttimor Freiheiten schenkt

Vor fünf Jahren hat Isabela Belita Ximenes da Cruz im Centro Treinamento Integral e Desenvolvimento (CTID) eine einjährige Fortbildung absolviert. Das MISEREOR-Partnerprojekt CTID ist ein Ausbildungszentrum speziell für Frauen in Timor-Leste, dem jüngsten Land Asiens, das im Deutschen auch als Osttimor bezeichnet wird. Mittlerweile arbeitet Isabela selbst bei CTID, im Follow-Up-Programm des Zentrums. Das Programm unterstützt die jungen Frauen nach dem Abschluss ihrer Ausbildung auf dem Weg in die ökonomische Unabhängigkeit. Hervorgegangen ist daraus unter anderem der Laden „Loja Liras“, „Flügel-Laden“, in Baucau. Durch den Verkauf ihrer Produkte erwirtschaften die Frauen ein eigenes Einkommen.

Das komplette Interview, das Maren Krude (Misereor Freiwilligendienst) mit Isabela Belita Ximenes da Cruz über Ihre Ausbildung und ihren Werdegang geführt hat, finden Sie unter https://blog.misereor.de/2020/09/03/ita-feto-mos-bele-wir-frauen-koennen-es-auch-wie-ein-fluegel-laden-in-osttimor-freiheiten-schenkt/?_ga=2.29551871.1399248173.1603285212-2128005947.1600272244

Projektpartner vor Ort

Empresa Di`ak mit Sitz in Dili und einem Standort auf der Insel Atauro fördert mit einem innovativen Ansatz handwerkliche Ausbildung und Business-Training für Opfer von geschlechtsbezogener Gewalt. Empresa Di`ak arbeitet mit lokalen Organisationen vor Ort zusammen, die die Bedürfnisse der Frauen besonders gut kennen.

Das Centro Treino Integral e Desenvolvimento Colegio (CTID) in Baucau schult junge Frauen vom Land, die sich keine weiterführende Schule oder berufliche Bildung leisten können. In zwölfmonatigen Kursen werden sie für Führungsaufgaben und unternehmerische Tätigkeiten im ländlichen Raum qualifiziert. Die Organisation bietet zudem eine Ausbildung im Hotel- und Restaurantmanagement an.

Das Centro de Desenvolvimento Comunitario (CDC) fördert Frauen- und Handwerksgruppen in abgelegenen ländlichen Regionen. Verarbeitung und Vermarktung von lokalen Lebensmitteln stehen im Zentrum der Arbeit.

Zu diesem Partnerschaftsprojekt-Projekt gibt es eine DVD mit:

- ausführlicher Projektbeschreibung
- Power-Point-Präsentation
- Bausteinen für Unterricht und Gottesdienst
- Links und Literaturtipps

Quelle: www.misereor.de